

5741/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6123/J - NR/1999 betreffend das Jahr - 2000 - Problem oder „Y2K“ in der Bundesverwaltung, die die Abgeordneten Dr. POVYSIL und Kollegen am 21. April 1999 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Es wurde alles getan, um die Gefahr eines Auftretens von Störungen durch den Jahrtausendwechsel zu minimieren; trotzdem kann ein Auftreten von Störungen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Tests erfolgen über einen längeren Zeitraum und sind naturgemäß derzeit noch nicht abgeschlossen. Sie werden nach einer Prioritätenreihung gemäß Gefährdungspotential unter Berücksichtigung der Herstellergarantien vorgenommen. Im Verwaltungsbereich Verkehr wurde das Testkonzept durch externe Berater erstellt.

Zu Frage 2:

Wesentliche Bereiche der Gebäudeinfrastruktur inklusive der Sicherheitstechnik unterliegen nicht dem Vollzugsbereich des Ressorts. Die anderen Bereiche werden laufend unter Zugrundelegung der Herstellerangaben und -garantien in das Testkonzept einbezogen.

Zu Frage 3:

Hiezu verweise ich auf die Beantwortung der Frage 5 der parlamentarischen Anfrage Nr. 6111/J - NR/1999 durch den Bundeskanzler.

Zu Frage 4:

Siehe Ausführungen zu Frage 1.

Zu Frage 5:

Aus Kosten - und Nutzen Gründen erfolgten keine Tests, es wurde auf die Herstellerangaben und - garantien zurückgegriffen, wonach diese technischen Geräte entweder nicht betroffen bzw. für den Y2K - Sprung tauglich sind.

Zu Frage 6:

Die wesentlichen Sicherheitsanlagen - soweit sie nicht in die Zuständigkeit einer externen Gebäudeverwaltung fallen - wurden geprüft; in den übrigen Fällen werden die Angaben der Herstellerfirmen herangezogen.

Zu Frage 7:

Ein Test der internen IT - Kommunikationsanlagen wird - soweit dies überhaupt möglich ist - durchgeführt, sonst wird auf Herstellerangaben zurückgegriffen. Die WAN - Verbindungen können nicht getestet werden, da sie im Verantwortungsbereich der Telekomunternehmen liegen.

Zu Fragen 8 und 9:

Derzeit sind solche Geschäfts - und Kooperationspartner nicht bekannt, deshalb wurden auch keine Angebote eingeholt.

Zu Frage 10:

Soweit sinnvoll und möglich wird bei Verträgen, bei welchen die Jahr - 2000 - Problematik relevant ist, eine entsprechende Klausel aufgenommen (z.B. Upgradc EVS). Bei der Beschaffung von Neugeräten wird jedenfalls die Jahr - 2000 - Fähigkeit des Produktes explizit verlangt.

Zu Fragen 11 bis 13:

Derzeit befindet sich ein Notfallplan, in dem verschiedene Risiken und Notfälle mit den entsprechenden Maßnahmen aufgelistet sind, in der Testphase; von den Testergebnissen wird der endgültige Umfang des Notfallplanes abhängen.

Zu Frage 14:

Das Problem ist zu diffizil um 100%ig alle Risiken einplanen zu können. Bekannte und denkbare Risiken werden selbstverständlich berücksichtigt. Im Verwaltungsbereich Verkehr wurde im Rahmen der Jahr - 2000 - Aktivitäten zusammen mit einem externen Berater ein Testkonzept erstellt, das auch eine entsprechende Risikoanalyse für die IT - Komponenten enthält.

Zu Frage 15:

Siehe Antwort zu Frage 11.

Zu Frage 16:

Es bestehen keine solchen Verträge.

Zu Frage 17:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 18:

Dort, wo ein Austausch mit Partnern stattfindet, wurde abgesprochen und koordiniert. Zu einem einvernehmlich festgesetzten Zeitpunkt werden die neuen Versionen partnerschaftlich eingesetzt.

Zu Frage 19:

Siehe Antwort zu Frage 14.

Zu Frage 20:

Ja, die Aktualisierung wird laufend durchgeführt.

Zu Frage 21:

Ja, es finden regelmäßige Überprüfungen statt, die in eine Checkliste aufgenommen werden.

Zu Frage 22:

Ja, es wurden entsprechende Ressourcen an Personal und Technologie eingeplant. Anfallende Kosten werden aus dem Überstundenentgelt beglichen, allfällige Kosten für Fremdleistungen werden ebenfalls aus den vorhandenen Budgetmitteln bedeckt.

Zu Frage 23:

Ja, sowohl die Individualanwendungen wie auch die Standardanwendungen werden im Rahmen des Testprogramms überprüft. Einige dieser Anwendungen wurden bereits umgestellt bzw. neu programmiert (z.B. Vergabe von Transportkontingenten).

Zu Frage 24:

Für den Test der Verbindungen zu anderen IT - Systemen gilt:
Leitungen/WAN - Verbindungen werden nicht getestet, da sie in den Verantwortungsbereich der Telekomunternehmen fallen. Remote - Anwendungen, die zwar genutzt, aber nicht von den ho. EDV - Abteilungen beauftragt wurden (z.B. RIS), werden nicht getestet. Soweit ein Datenaustausch mit nachgeordneten Dienststellen existiert, findet eine laufende Überprüfung statt.

Zu Frage 25:

Siehe Antwort zu Frage 24.

Zu Frage 26:

Im Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung ist der Quelleode aller Programme vorhanden und diese Programme sind bzw. werden derzeit umgestellt. Im Verwaltungsbe - reich Verkehr gibt es keine derartigen Programme.

Zu Frage 27:

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich auf den laufenden Budgetmitteln.
Die für die Y2K - Umstellung erforderlichen finanziellen Mittel können nur sehr grob ge - sekitzt werden, da eine Abgrenzung zu anderen Bereichen (z.B. üblicher Upgrade von IT - Komponenten) oft sehr schwierig ist.

Für den Verwaltungsbereich Verkehr existiert folgende Grobschätzung für die Y2K-Umstel - lungen:

Budget: 1998/1999: 2 Mio ATS, 2000:1,4 Mio ATS
Personal: 1998/1999:11 Personenmonate, 2000: 4 Personenmonate.

Im Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung ist es wegen der unmittelbaren Verbindung zum Technologiebereich erforderlich, die IT - Systeme ständig auf den letzten Stand der Technik zu bringen, wobei die Kosten im Zusammenhang mit dem Jahr - 2000 - Problem nur einen äußerst geringen Anteil der Mittel für die laufenden technologischen Upgrades ausmachen und aus diesem Grund schwer gesondert beziffert werden können. Es wurde die Anschaffung von Arbeitsplatzgeräten vorgezogen, die Anwendungsumstellung erfolgte aus den laufenden Aufwendungen mit geringfügigen Überstunden.

Zu Frage 28:

Grundsätzlich wird bei den Tests der Jahr - 2000 - Fähigkeit auch dieses Problem getestet.

Zu Frage 29:

Nein, ein zentraler Test mit dem Produktionssystem ist mit vielen Risiken behaftet (besonders beim Zurücksetzen in die Echtzeit). Die ho. EDV - Abteilungen bauen daher ein eigenes Y2K - Testsystem auf, in dem die Tests durchgeführt werden. Ein Abschalten des Produktionssystems ist somit nicht nötig.

Zu Frage 30:

In den großen Luftfahrtunternehmen Österreichs werden auf Grund internationaler Empfehlungen (IATA, Eurocontrol) die Vorkehrungen für den Jahrtausendbeginn getroffen.

Zu Frage 31:

Eine Zusammenarbeit mit externen Stellen erfolgt u.a. im Rahmen der KIT. Bezüglich der Zusammenarbeit innerhalb der FU verweise ich auf die Beantwortung der Frage 32 der parlamentarischen Anfrage Nr.6111/J - NR/1999 durch den Bundeskanzler.

Zu Frage 32:

Ja, z.B.: ANABIN (Ausländisches Hochschulwesen) - EU - Projekt gemeinsam mit Deutschland und Luxemburg, Überprüfung beim Abnahmetest.